

Ref500 - InfoFlash Nr. 4 - Dezember 2016

Sehr geehrte Kivo-Präsidenten/-innen, Pfarrer/-innen und Sozialdiakone/-innen im Thurgau

Am diesjährigen Reformationstag fiel der offizielle Startschuss für die Reformationsfeierlichkeiten von 2017. Nun tritt dieses Ereignis vermehrt in die politische und mediale Öffentlichkeit. Ein „Reformationstruck“ ist unterwegs und „klappert“ verschiedene Stätten der Reformation wie das Obertoggenburg oder Zürich ab. Einzelne Gemeinden haben Vorträge und Lesungen abgehalten. In der Kartause war die „Reformation in der Schweiz“ Thema eines Studientages. Über zweihundert Rückmeldungen per Postkarten sind bei uns eingegangen mit Thesen zur Broschüre „Mit 40 Themen auf dem Weg“.

Ein bunter Strauss von Aktivitäten, die alle dem Ziel dienen, nicht nur historische Rückschau zu halten, sondern miteinander über reformatorische Kernwerte und Kernthemen ins Gespräch zu kommen... Wir sind gespannt, was in den Kirchgemeinden weiter an spannenden Aktionen, Veranstaltungen und Projekten entstehen wird.

Gerne informieren wir Euch mit diesem InfoFlash über kantonale Aktivitäten, die für 2017 geplant sind:

- Aussprache-Synode am 21. August 2017
- Hearings des Kirchenrats
- Kirchensonntag vom 11. Juni 2017
- Kantonaler Festakt am 31. Oktober 2017

Mit hoffnungsvollen reformatorischen Grüssen



Pfr. Wilfried Bühner, Kirchenratspräsident



Pfr. Thomas Bachofner, Leiter tecum

Landeskirche wohin?

Als Kantonalkirche nutzen wir das Reformationsgedenken für eine ehrliche Auseinandersetzung mit uns selber und wagen einen Blick in die Zukunft. Es geht nicht um Nabelschau, Schulterklopfen und Heldenverehrung, sondern um die Frage: Wo drückt uns als Kirche heute der Schuh? Wo besteht heute Reformbedarf? Die Perspektive ist zuerst einmal nicht auf das gerichtet, was in dieser Welt alles schief läuft, sondern wir werfen einen kritischen Blick auf unser Kirche-sein und Christ-sein unter den Vorzeichen der gegenwärtigen Gesellschaft. Im gemeinsamen Gespräch und im Hören auf Gott wollen wir uns diesen Fragen nach der Zukunft unserer Kirche stellen. Dies geschieht 2017 auf drei Ebenen:

1. Synode: Aussprache-Synode vom 21. August 2017

Am 28. November 2016 hat die Evangelische Synode entschieden, dass es im Reformationsjubiläumsjahr 2017 eine Gesprächssynode geben wird. Das Kirchenparlament wird sich am Montag, 21. August 2017 Gedanken zur Zukunft der Thurgauer Landeskirche machen. Grundanliegen ist, dass wir als Landeskirche in den nächsten Jahren mit einer «Vision» unterwegs sind. Angedacht sind folgende Themen: Tradition und Innovation; Visionen; Kirche in der Gesellschaft; Partizipation; Kommunikation; Strukturfragen; Stellungnahmen zu gesellschaftlichen Fragen; Klärung der unterschiedlichen Bibelverständnisse; und Begegnung mit andern Glaubensgemeinschaften und Religionen.

2. Kirchenrat: Hearings

Auch der Kirchenrat befasst sich mit der Kirchenentwicklung nach innen und nach aussen. Dazu laufen seit den Sommerferien ressortübergreifende Hearings. Zu den konsultativen Gesprächen mit Kirchgemeinden, kirchlichen und nichtkirchlichen Organisationen treffen sich Personen aus unterschiedlichen Bereichen. Die

landeskirchliche Führung will fünf Themenbereiche näher beleuchten. „Die Welt kommt zu uns“ greift die Flüchtlingsthematik, Fragen zum Glaubenszeugnis, interreligiösen Dialog und zu Migrationsgemeinden auf. „Weltweite Verbundenheit“ nimmt das Armutsgefälle, Solidarität mit bedrängten Glaubensgeschwistern und verlässliche Partnerschaften in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit und Mission in den Fokus. „Verbindliche Gemeinschaft“ befasst sich mit Seelsorge, Palliativ- und Demenzsituationen, Hauskreisarbeit und Laienengagement. Um Fragen zum politischen Engagement, Bewahrung der Schöpfung, Beitrag der Kirche zum gesellschaftlichen Leben und Positionierung des christlichen Glaubens in der Öffentlichkeit geht es im Themenbereich „Öffentliches Zeugnis“. „Geeignete Gefässe für das kirchliche Leben in der Zukunft“ stellt die Frage nach Strukturen, Gemeindegemeinschaften und Entwicklungsformen wie fresh expressions.

3. Kirchgemeinden: Thesen-Erarbeitung für den Kirchensonntag vom 11. Juni 2017

Die Kirchgemeinden sollen ihre Stimme auch in diesen Prozess einbringen können. Dazu dient der dritte kantonale Kirchensonntag, der am 11. Juni 2017 in Egnach stattfinden wird. Am Kirchentag wird auf der Bühne eine riesige "Schlosskirchentüre" stehen, die an den Thesenanschlag von Martin Luther in Wittenberg erinnert (sofern es denn so gewesen ist...).

Jede Kirchgemeinde erarbeitet Verlauf des Frühjahrs „Thesen“ zur Zukunft der Kirche, von denen so viel, wie auf einem A3-Blatt bei vorgeschriebener Mindestschriftgrösse Platz hat, festgehalten wird. Diese Thesen werden einerseits im Vorfeld des Kirchensonntages elektronisch eingereicht und andererseits im Original an den Kirchensonntag mitgebracht. Die in elektronischer Form eingegangenen Thesen werden wahrscheinlich über Mittag auf Grossleinwand für alle sichtbar gemacht. Ein paar wenige von den in Papierform eingehenden Thesen werden während des Gottesdienstes angeschlagen, der Rest kann über Mittag an der „Schlosskirchentüre“ angeschlagen werden.

Themen:

Bei der Erarbeitung der Thesen kann es hilfreich sein, von den klassischen Aufgaben der Kirche her zu denken: Gottesdienst/Feiern, Verkündigung/Evangelisation, Katechese/Bildung, Seelsorge/Diakonie... Es kann aber auch hilfreich sein, von biblischen / theologischen Grundsätzen her zu denken oder von der Rolle der Kirche in der Gesellschaft auszugehen. Grundlage dafür kann die Thurgauer Thesensammlung sein, die aufgrund der Rückmeldungen auf die Broschüre „Mit 40 Themen unterwegs“ entstanden ist.

Vorgehen bei der Erarbeitung der Thesen:

Die Thesenerarbeitung soll möglichst breit abgestützt sein. Wenn möglich macht sich nicht eine Einzelperson oder ein einzelnes Gremium an die Arbeit, sondern eine offene Gruppe im Rahmen einer Abendveranstaltung / Gottesdienst zum Thema „Erneuerung der Kirche“. So entsteht ein Stimmungsbild, das (selbst-)kritisch sein darf und soll.

Termine:

- 11. Jan 17 Mitarbeiterkonferenz: detaillierte Erläuterung des Auftrags
- Feb./März 17 Gemeinden erhalten Bögen im A3-Format, zusammen mit den nötigen Instruktionen
- bis spät. 24. Mai Einreichen der Thesen (elektronisch) aus den Kirchgemeinden an die Kirchenratskanzlei
- 11. Juni 17 Kirchensonntag: Mitbringen und Anschlagen der Thesen
Die Thesen fliessen in den weiteren Prozess der Zukunftsgestaltung der Landeskirche ein.

Kantonaler Festakt am 31. Oktober 2017

Am späteren **Nachmittag/Abend des 31. Okt. 2017** (Dienstag) wird die Thurgauer Landeskirche an einem noch zu bestimmenden Ort zu einer zentralen Gedenkveranstaltung einladen. Es ist anzunehmen, dass im Vorfeld oder am Tag selber das Thema auch in den Medien sehr präsent ist. Und jene, die bis dahin nichts von der Sache mitbekommen haben, werden jedenfalls dann, wenn sie in Konstanz einkaufen wollen, merken, dass etwas aussergewöhnlich ist (Baden-Württemberg begeht diesen Tag ausnahmsweise als Feiertag). Schon aus diesem Grund ist es naheliegend, dass die Landeskirche diesen Tag öffentlich und würdig begeht.

Der darauf folgende **Reformationssonntag, 5. Nov. 2017**, soll dann aber für die Gottesdienste und Aktivitäten in den Gemeinden reserviert sein. Der SEK wird dazu einen Liturgievorschlag zur Verfügung stellen.

Die Postkarten-Serie

Weiterhin ist beim tecum die Serie von 25 Postkarten mit ausgewählten Fragen und Bildern aus der Broschüre „Mit 40 Themen unterwegs“ erhältlich (tecum@kartause.ch). Diese Karten eignen sich sehr gut als Einstieg in eine Gruppen- oder Unterrichtsstunde und können als Gesprächsimpuls dienen. Antworten/Rückmeldungen können immer noch an die Projektleitung zurückschickt werden.

Veranstaltungsplattform

Die kantonale Online-Agenda auf www.evang-tg.ch wartet darauf, mit weiteren Veranstaltungen gefüttert zu werden. **Als lokale Kirchgemeinde melden Sie Ihre Veranstaltungen bitte an das tecum, damit wir die Daten auf der Veranstaltungsplattform publizieren können.** (thomas.bachofner@evang-tg.ch) So erfahren Leute von Veranstaltungen, die sie sonst verpassen würden.

Werbung

Bitte verwenden Sie bei Ihren lokalen/regionalen Veranstaltungen nebst dem eigenen Logo immer auch das **Signet "R Thurgau 500 Jahre Reformation"**. Dies führt zu einem Wiedererkennungseffekt.



- Das Logo kann auf www.evang-tg.ch heruntergeladen werden (Downloads/Reformationsjubiläum).

Wenn Sie Fragen, Anliegen oder Ideen rund um das Reformationsjubiläum haben, sind wir gerne für Sie da. Melden Sie sich einfach.

Kontakt:

Arbeitsgruppe Reformationsjubiläum

tecum - Zentrum für Spiritualität, Bildung und Gemeindebau der Evang. Landeskirche Thurgau

Pfr. Thomas Bachofner, Kartause Ittingen, 8532 Warth, 052 748 41 42, thomas.bachofner@evang-tg.ch